

GLIMPUL für den Privatbereich

Blatt: 1 v.3
14.11.94
03.01.95

Beschreibung GLIMPULS:

Impulsfolgesteuerung für Kipptorantrieb 24VDC

Anlage in Betrieb nehmen:

Endschalter für Endlage AUF und Endlage ZU einstellen.

Vorendschalter gelb (Softlauf) voreilend zu Endschalter ZU einstellen.

Kraft für AUF und ZU einstellen (siehe Krafteinstellung).

Antrieb fährt in die Endlagenstellungen.

Laufzeitbegrenzung: 60 Sek.

Bei jedem NETZ EIN bzw. nach jedem Lauf erfolgt ein Motortest, dazu wird bzw. bleibt der Trafo kurz eingeschaltet.

Bei NETZ EIN und Anlage in Zwischenstellung und Startimpuls erfolgt eine Aufbewegung, bis Endlage AUF. Der folgende Impuls bewirkt eine Zubewegung.

Bei Kraftüberschreitung in Zubewegung erfolgt ein STOPP, mit verzögerter Reversierung in Endlage AUF.

Wird nach NETZ EIN und Vorendschalter nicht angefahren ein Start gesetzt, so öffnet die Anlage. Weitere Starts bewirken eine weitere Aufbewegung bis zur Endlage AUF, eine Kraftüberschreitung bewirkt eine Reversierung für 2 Sek.

Krafteinstellung für AUF- bzw. Zubewegung:

Potentiometer so einstellen, dass die Kraft- LED während der Fahrt des Antriebes nicht erlischt (blinken ist noch in der Toleranz).

LED Kraft EIN: Gemessene Kraft < 63% der eingest. Kraft

blinkt: Gemessene Kraft liegt zwischen 64 und 87%
der eingestellten Kraft.

AUS: Gemessene Kraft liegt zwischen 88 und 100%
der eingestellten Kraft.

Bei jeder Anfahrt des Antriebes, wird die Krafteinstellung für die Zeit von 2 Sek. bei Auf- und bei Zubewegung unterdrückt.

Bei Kraftüberschreitung in Aufbewegung erfolgt ein STOPP, der folgende Startimpuls bewirkt ein ZU !!!.

Solange ein Endschalter geöffnet ist und eine Kraftabschaltung aktiv wird, bewirkt ein weiterer Startimpuls die Bewegung aus dem angefahrenen Endschalter. Bei freien Endschaltern arbeitet die Steuerung bei weiteren Starts als Folgesteuerung.

Blatt: 2 v.3
03.01.95

Beschreibung GLIMPULS:

Softlaufzeit für Zubewegung:

Wird durch den Vorendschalter gelb festgelegt.

Bei Überschreitung der Kraft in der Softlaufphase erfolgt keine Reversierung, sondern nur ein STOPP:

Softlauf für die Aufbewegung:

Bei Anfahren des Endschalters AUF wird der Softlauf mit fester Nachlaufzeit eingeleitet.

Bei Abschaltung des Antriebes bedingt durch die Schaltleiste (Lichtschranke) oder Schlupftüre, erfolgt ein harter STOPP.

Bei Abschaltung des Antriebes durch die Fernsteuerung bzw. Taster erfolgt ein sanfter STOPP.

Schnell aufeinanderfolgende Tastimpulse (Fernsteuerung) werden bewusst für 3 Sek. unterdrückt.

Befehle müssen stets impulsförmig (Schaltkreis schließen- öffnen) gesetzt werden. Bei Dauerbefehl wird ein weiterer Befehl nicht angenommen.

Endlagenanzeige:

Bei Endlage ZU und Schlupftüre ZU wird der Schaltkontakt Relais K5 X5:3/4 geschlossen. Bei Netz AUS/EIN erfolgt keine Anzeige der Endlage ZU.

Fernsteuerung Kanal 2: OPTION

Bei Codierung J4: ON wird bei Fernsteuerung Kanal 2 der Schaltkreis X6: 5/6 geschlossen.

Stör- und Zustandsmeldung:

Störmeldung LED ROT

Takt:

1	Schlupftüre offen	mit speichern
2	Kontaktspannung ausgefallen	mit speichern
3	Endschalter ZU defekt	mit speichern
4	Trafosicherung defekt	mit speichern
5	Max. Laufzeit überschritten	mit speichern
6	Relais verschweißt	mit speichern
7	Thyristoransteuerung defekt	mit speichern

Statusanzeige LED GRÜN

Takt:

1	Start gesetzt
2	Funk Kanal 1
3	Funk Kanal 2
4	Schaltleiste (Lichtschranke)

Blatt: 3 v.3
03.01.95

Beschreibung GLIMPULS:

Langsames blinken der LED zeigt an, dass die Abschaltung durch die Deltaauswertung erfolgte.

Schnelles blinken der LED zeigt an, dass die Abschaltung durch Überschreitung der Potikraft erfolgte.

Diese Anzeige wird gespeichert und in Tor Zwischenlage bei Zubewegung bzw. in Endlage AUF bei erfolgter Reversierung angezeigt. Die Anzeige bleibt erhalten bis ein neuer Befehl gesetzt wird.

Lichtzeit:

Das Licht im Antriebskopf wird grundsätzlich bei Fahrt der Anlage eingeschaltet. Die Nachleuchtezeit in Endlage AUF bzw. Endlage ZU wird durch den Drehcodierschalter S2 wie aufgeführt festgelegt.

Lichtzeitschalter Stellung:

0:	Licht nur während des Torlaufes eingeschaltet.
1:	Lichtzeit 10 Sek.
2:	Lichtzeit 20 Sek.
3:	Lichtzeit 30 Sek.
4:	Lichtzeit 40 Sek.
5:	Lichtzeit 50 Sek.
6:	Lichtzeit 70 Sek.
7:	Lichtzeit 100 Sek.
8:	Lichtzeit 150 Sek.
9:	Lichtzeit 200 Sek.

In der Mittellage wird das Licht nach 10 Sek. ausgeschaltet.

AUSFÜHRUNG "GL" AR für Tiefgaragen mit autom. Schließung.

Anlage in Betrieb nehmen:

Endschalter für Endlage AUF und Endlage ZU einstellen.
Vorendschalter gelb (Softlauf) voreilend zu Endschalter ZU einstellen.
Kraft für AUF und ZU einstellen (siehe Krafteinstellung).
Antrieb fährt in die Endlagenstellungen.

Laufzeitbegrenzung: 60 Sek.

Bei jedem NETZ EIN bzw. nach jedem Lauf erfolgt ein Motortest, dazu wird bzw. bleibt der Trafo kurz eingeschaltet.

Bei NETZ EIN, Anlage in Zwischenstellung und Startimpuls so erfolgt eine Aufbewegung bis Endlage AUF. Bei Kraftüberschreitung in Zubewegung erfolgt ein STOPP, mit verzögerter Reversierung in Endlage AUF.

Wird nach NETZ EIN und Vorendschalter nicht angefahren, ein Start gesetzt, so öffnet die Anlage, weitere Starts bewirken eine weitere Aufbewegung bis zur Endlage AUF.
Eine Kraftüberschreitung bewirkt eine Reversierung für 2 Sek.

Krafteinstellung für AUF- bzw. Zubewegung:

Potentiometer so einstellen, dass die Kraft- LED während der Fahrt des Antriebes nicht erlischt. (blinken ist noch in der Toleranz).

LED Kraft	EIN:	Gemessene Kraft < 63% der eingestellten Kraft
	blinkt:	Gemessene Kraft liegt zwischen 64 und 87% der eingestellten Kraft.
	AUS:	Gemessene Kraft liegt zwischen 88 und 100% der eingestellten Kraft.

Softlaufzeit für Zubewegung:

Wird durch den Vorendschalter gelb festgelegt.
Bei Überschreitung der Kraft in der Softlaufphase erfolgt keine Reversierung, sondern nur ein STOPP:

Softlauf für die Aufbewegung:

Bei Anfahren des Endschalters AUF wird der Softlauf mit fester Nachlaufzeit eingeleitet.

Bei Abschaltung des Antriebes bedingt durch die Schaltleiste (Lichtschranke) oder Schlupftüre, erfolgt ein harter STOPP.

Bei jeder Anfahrt des Antriebes, wird die Krafteinstellung für die Zeit von 2 Sek. bei Auf- und bei Zubewegung unterdrückt.

Bei Abschaltung des Antriebes durch die Fernsteuerung bzw. Taster, erfolgt ein sanfter STOPP.

Schnell aufeinanderfolgende Tastimpulse (Fernsteuerung) werden bewusst für 3 Sek. unterdrückt.

Befehle müssen stets impulsförmig (Schaltkreis schließen- öffnen) gesetzt werden. Bei Dauerbefehl wird ein weiterer Befehl nicht angenommen.

Blatt: 2 v.3
03.01.95

AUSFÜHRUNG "GL" AR für Tiefgaragen mit autom. Schließung.

Fernsteuerung Kanal 2: OPTION

Bei Codierung J4: ON wird bei Fernsteuerung Kanal 2 der Schaltkreis X6: 5/6 geschlossen.

Endschalter- und Kräfteinstellung wurde bereits vorgenommen im Impulsbetrieb.- Schalterstellung automatische Schließung "0"-

Die gewünschte Offenzeit mit Räumzeit durch Codierung 1- 9 mit Schalter S1 nach Tabelle einstellen.

Eine Anforderung in der Endlage AUF bewirkt die Zeitrücksetzung zur autom. Schließung. Bei Unterbrechung der Schaltleiste bzw. Lichtschranke erfolgt in der Zubewegung eine Reversierung in Endlage AUF. Bei Unterbrechung der Lichtschranke (Schaltleiste) in Endlage Auf wird die Zeit zur Schließung zurückgesetzt.

Endlagenanzeige:

Bei Endlage ZU und Schlupftüre ZU wird der Schaltkontakt Relais K5 X5:3/4 geschlossen. Bei Netz EIN/AUS wird diese Anzeige gelöscht.

Lichtsteuerung:

Bei jeder Anforderung durch Befehlsgeber bzw. durch Kanal 1 der Fernsteuerung wird der Schaltkontakt Relais K6 X6: 5/6 geschlossen.

Folgende Codierungen können eingeschaltet werden (Lötbrücke).

J1 Rotvoreilung bei Bewegung AUF, und J8 Deltaabschaltung außer Funktion. Die restlichen Jumper sind offen zu halten.

Zeitvorgabe zur automatischen Schließung in Sekunden:

0 **Keine automatische Schließung.** Steuerung arbeitet in Schrittfolgefunktion AUF/STOPP/ZU.

Codierung mit Drehschalter S1 automatische Schließung:

	Offenzeit: Sek.	Räumzeit: Sek.
1	20	10
2	35	10
3	45	10
4	60	10
5	80	10
6	100	10
7	120	10
8	140	10
9	180	10

word/Besliste/GL-AR.doc

Blatt: 3 v.3
03.01.95

AUSFÜHRUNG "GL" AR für Tiefgaragen mit autom. Schließung.

Lichtzeit:

Das Licht im Antriebskopf wird grundsätzlich bei Fahrt der Anlage eingeschaltet. Die Nachleuchtezeit in Endlage AUF bzw. Endlage ZU wird durch den Drehcodierschalter S2 wie aufgeführt festgelegt.

Lichtzeitschalter S2 in Stellung:

0:	Licht nur während des Torlaufes eingeschaltet.
1:	Lichtzeit 10 Sek.
2:	Lichtzeit 20 Sek.
3:	Lichtzeit 30 Sek.
4:	Lichtzeit 40 Sek.
5:	Lichtzeit 50 Sek.
6:	Lichtzeit 70 Sek.
7:	Lichtzeit 100 Sek.
8:	Lichtzeit 150 Sek.
9:	Lichtzeit 200 Sek.

In der Mittellage wird das Licht nach 10 Sek. ausgeschaltet.

Stör- und Zustandsmeldung:

Störmeldung LED ROT

Takt:

1	Schlupftüre offen	mit speichern
2	Kontaktspannung ausgefallen	mit speichern
3	Endschalter ZU defekt	mit speichern
4	Trafosicherung defekt	mit speichern
5	Max. Laufzeit überschritten	mit speichern
6	Relais verschweißt	mit speichern
7	Thyristoransteuerung defekt	mit speichern

Statusanzeige LED GRÜN

Takt:

1	Start gesetzt
2	Funk Kanal 1
3	Funk Kanal 2
4	Schaltleiste (Lichtschranke)

Steuerung AR 96 "G"

Einstellung der Lichtzeit im Antriebskopf:
Drehcodlerschalter S2, Zeit in Sekunden.
0: Licht nur bei Torlauf EIN

1: 10	6: 70
2: 20	7: 100
3: 30	8: 150
4: 40	9: 200
5: 50	

Einstellung der Offenzzeit zur autom. Schließung:
Drehcodlerschalter S1, Zeit in Sekunden.
Rotampolvorwarnung Immer 10 Sekunden!

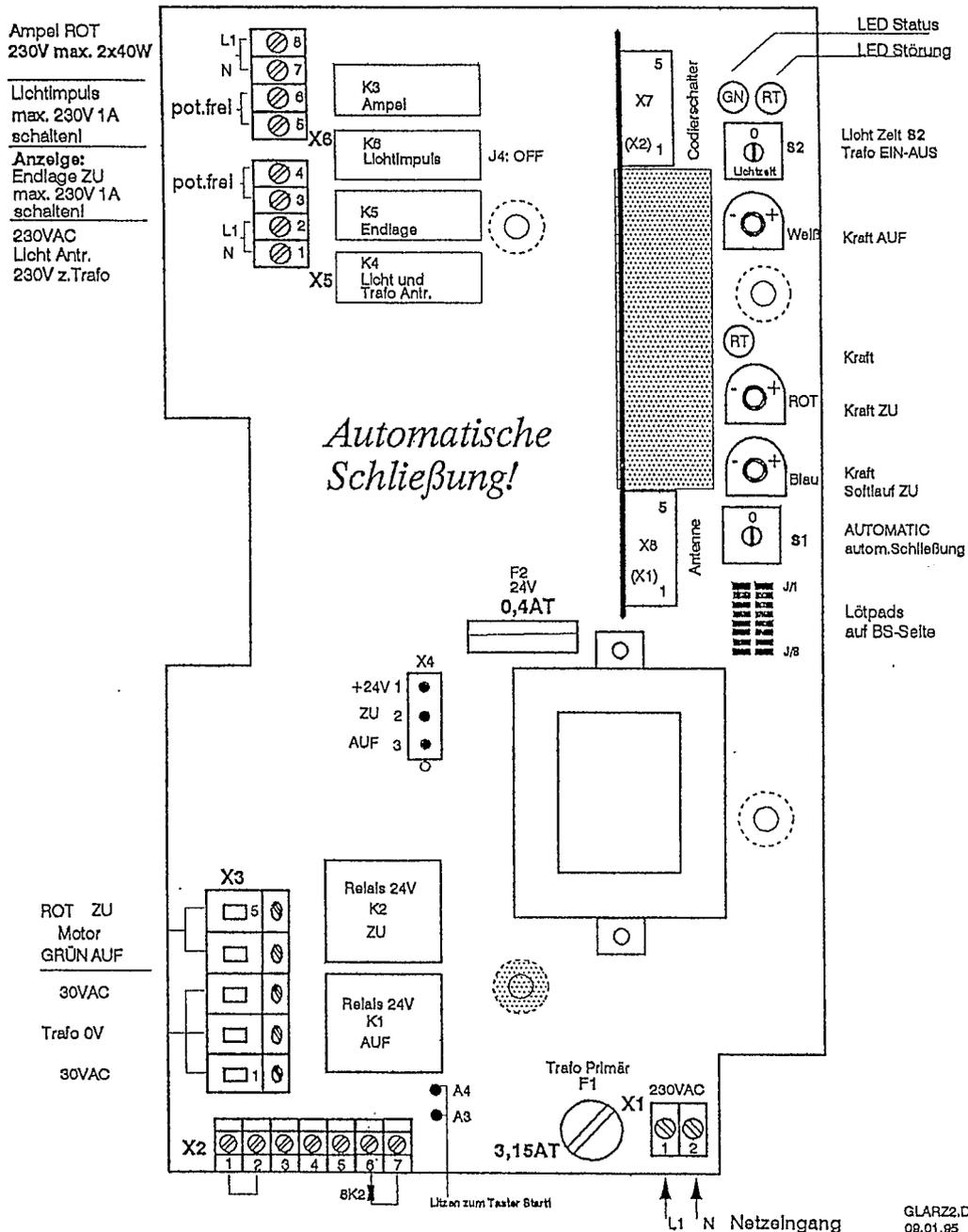
0: Keine autom. Schließung -Impulsbetrieb-	
1: 20	6: 100
2: 35	7: 120
3: 45	8: 140
4: 60	9: 180
5: 80	

Takt: Störmeldung LED ROT

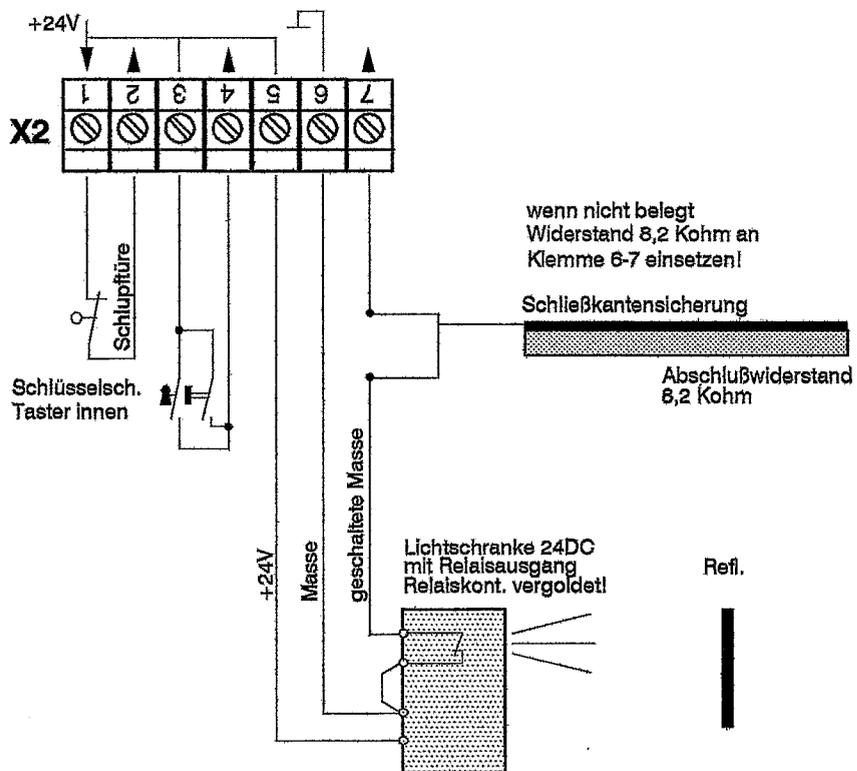
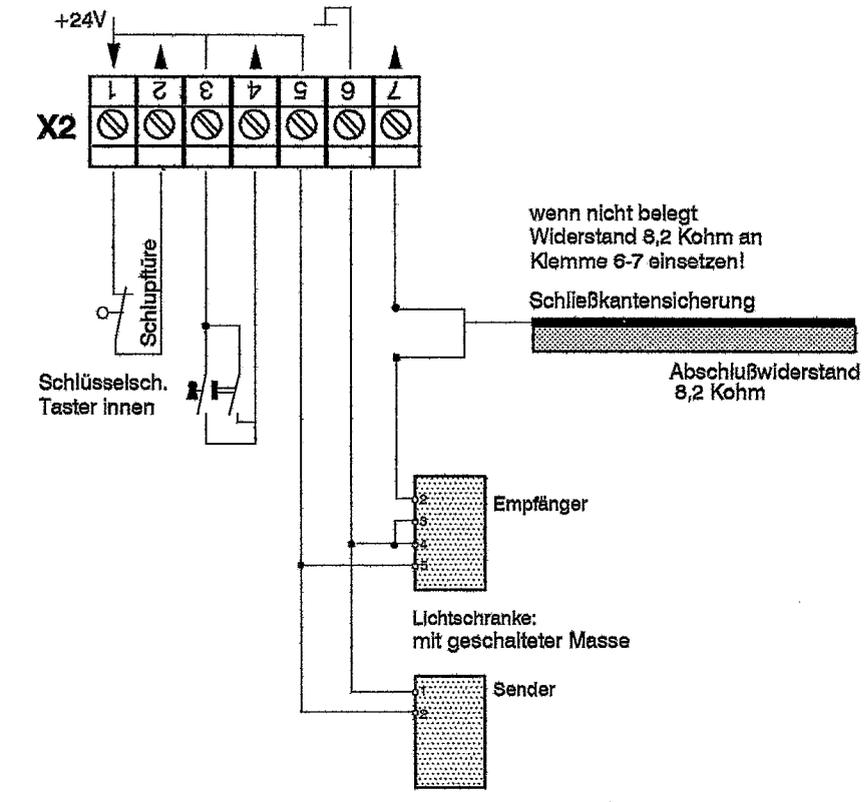
1	Schlupftüre offen
2	Kontaktspannung ausgefallen
3	Endschalter ZU defekt
4	Trafosicherung defekt
5	Max. Laufzeit überschritten
6	Relais verschweiß
7	Thyristoransteuerung defekt

Takt: Statusanzeige LED GRÜN

1	Start gesetzt
2	Fernsteuerung Kanal 1 gesetzt
3	Fernsteuerung Kanal2 gesetzt
4	Schaltleiste (Lichtschr.) angesprochen



Steuerung AR 96 "G"



Die Schraubklemmen bitte mit "GEFÜHL" festdrehen !!

Nicht unter Spannung verdrahten !
VDE Vorschriften beachten !

GLARZ4.DRW
09.01.95